



## Editorial

10 Jahre hat sich der Verein entwickelt, mittlerweile stehen wir bei 317 ausgegebenen Mitgliedsnummern. Irgendwann hatte jedes Mitglied hinter diesen Nummern das Bedürfnis dem Verein beizutreten. Viele sind geblieben und haben die Gemeinschaft bereichert. Manche haben uns unfreiwillig verlassen und wieder andere haben sich nicht mehr wohl gefühlt in unseren Reihen. Trotzdem hat jeder, auch wenn er nur ein Stück mit uns gegangen ist, seine Persönlichkeit eingebracht und somit auch zur Entwicklung beigetragen.

Danke für 10 Jahre Arbeit, Spaß und Unterhaltung.

Der Commander

## Neue Mitglieder

Wir danken allen neuen Mitgliedern, dass ihr Euch für unsere Runde entschieden habt und heißen Euch recht herzlich willkommen.

- Winder Dietmar
- Kraus Elisabeth
- Taimler Thomas
- Biegger Marlies
- Humpeler Hansi
- Wörz Doris

## Aufnahme Mitglieder

Personen, welche neu in unseren Verein eintreten möchten, haben die Einschreibgebühr von EUR 75,- zu bezahlen. Der Jahresbeitrag von € 15,- ist ebenfalls fällig. Sie erhalten ab diesem Zeitpunkt die Mitgliedskarte und alle Förderungen unseres Vereins und die 20% Ermäßigung im Saloon.

Familienangehörige (Ehepartner, Kinder und Lebensgefährten) müssen weiterhin keine Einschreibgebühr entrichten. Sie bezahlen nur den laufenden Jahresmitgliedsbeitrag, erhalten sofort die Mitgliedskarte und die Ermäßigung im Saloon. Förderungen werden allerdings erst nach einem Jahr (365 Tage) ausbezahlt.

Mitglieder, welche es versäumt haben den Mitgliedsbeitrag für das neue Jahr zu bezahlen, scheidet nach verstreichen der Frist der ersten Mahnung, automatisch aus dem Verein aus. Sie können, nach bezahlen der ausstehenden Jahresgebühr(en) plus €15,- Verwaltungsaufwand, wieder in den Verein eintreten. Förderungen werden erst wieder nach einem Jahr ( 365 Tage ) bezahlt. Die Mitgliedskarte und der Rabatt im Saloon wird sofort ausgehändigt beziehungsweise sofort gewährt.

## Termine

<b>1. Dez</b>	live on Friday mit <b>Diesel &amp; Dust</b> im Saloon
<b>5. Jan</b>	live on Friday mit <b>FK Nord</b> im Saloon
<b>2. Feb</b>	live on Friday mit <b>Franz Heindl</b> im Saloon
<b>16.-18.Feb</b>	Westernfasching in Schaan / Liechtenstein
<b>2.März</b>	live on Friday mit <b>Roland &amp; Didi</b> im Saloon
<b>15.März</b>	GV ProWestern um 19:00 Uhr im Saloon
<b>18.-20.Mai</b>	Linedance Convention in Schruns
<b>25.- 27.Mai</b>	Countryfest Pro Western im Riverlodge Areal
<b>2.-3.Juni</b>	Countryfest in Beschling
<b>16.-17.Juni</b>	1. Bikerausfahrt (Ersatztermin 30.6. – 1.7.2007)
<b>11. Aug</b>	internes Pro Western Bikerfest (siehe PW Infos auf Seite 3)
<b>24.-26.Aug</b>	2. Bikerausfahrt in die Dolomiten
<b>21.-23.Sept</b>	ProWestern Herbstausflug nach Pullmann city
<b>5.-12 Nov</b>	Westernkreuzfahrt/Mittelmeer <a href="http://www.westerncowboys.at">www.westerncowboys.at</a>
<b>24. Nov</b>	ACMF Gala in Beschling

## Bikertour zum Camp von John Deere



Aufgrund des dicht gedrängten Terminkalenders (10-jähriges Bestandsjubiläum) des Pro Western Vereins, organisierten wir heuer nur eine offizielle Ausfahrt.

Bei hervorragendem Bikerwetter fuhren wir am 17. Juni 2006 los

Als Ziel war das Bikercamp John Deere im Odenwald geplant, nachdem wir diesen Bikertypen bereits im Vorjahr am Faaker See kennen gelernt hatten. Doch dieses Camp erwies sich als Flop, die Enttäuschung war groß. Nicht aber die Tour selbst, welche wir bei sehr schönem Wetter durchführen konnten.

Abseits der Autobahn erwarteten uns tolle Cruiserstrecken. Nach üppigem Mittagessen in einem versteckten Garten, kurvten wir entlang den Flüssen Kocher und Neckar, Richtung Ebenbach nach Waldbrunn im Odenwald.

Einen unvergesslichen Abend bescherte uns das Wirtshauspaar im 3-Lilienhotel, wo wir auch übernachteten.

Am Sonntag ging es entlang des Neckars bis Heilbronn und anschließend auf der Autobahn über Tübingen, Ravensburg wieder nach Höchst. Die Fahrt war auf Grund der großen Hitze ziemlich anstrengend, aber schön. Gesamtlänge der Tour: 360 km

Rudi Roskopf erstmals als Roadcaptain, möchte sich bei allen Beteiligten für die Unterstützung bedanken.

Rudi Roskopf

## PW-Herbstaussflug

Als Abwechslung zu unseren letzten Ausflügen nach Pullman City, führen heuer 35 Mitglieder ins schöne Südtirol. Los ging es am Samstag den 7.Okt. Richtung Pfunds im oberen Inntal. Nach einem sehr guten Frühstücksbuffet ging es über den Reschenpass nach Meran auf den Markt. Leider ist dieser Markt auch nicht mehr das was er einmal war. Preise wie bei uns. Auf der Kilbi in Lustenau sieht's nicht anders aus. Also rasch durch den Markt durch und ab ins nächste Cafe.

Danach ging es nach Eppan in den Etschtaler Keller. Nach einer zünftigen Jause trennte sich die Spreu vom Weizen; ich wollte sagen, die Raucher von den Nichtraucherern. Wie wir ja alle wissen ist in Italien das Rauchen in öffentlichen Gebäuden verboten. Also 21 Raucher ab ins Freie. 14 Gesundheitsfanatiker warteten auf ihre Rückkehr. Als nach der 1.,2.,3. und 4. Zigarette immer noch niemand zurück ins Lokal wollte, bewegten sich die Nichtraucher Richtung "frischer" Luft. Danach spielte es sich dann zum ersten Mal so richtig ab. Inge hatte ihre Gitarre und etliche Liedertexte dabei. Es wurde gesungen und getanzt. Und so mancher ließ sich was einfallen.

Bei herrlichem Wetter ging unsere Fahrt weiter nach Tesero wo wir unsere Zimmer bezogen. Nach einem guten Abendessen wurde wiederum getanzt und gesungen. Zu später Stunde kamen dann auch noch Maroni, Speck und Trauben auf den Tisch.

Am nächsten Morgen führen wir, über Bozen zum Schloss Trauttmansdorff in Meran. Das Wetter meinte es gut mit uns und so konnten wir im T-Shirt durch die wunderschönen Gärten wandern. Manche machten es sich im Gastgarten bequem, genossen die Herbstsonne und so manches Viertel.

Die Heimfahrt führte uns wieder über den Reschenpass zurück nach Flirsch, wo wir im Gasthof Toschana noch ein leckeres Abendessen genossen.



Alles in allem ein sehr gelungener Ausflug. Ein Dank an den Organisator. Aber nächstes Jahr werden wir wieder nach Pullman fahren – ratet mal warum?

von Manfred Havel

## 10 Jahre „Pro Western“ von 2. – 4. Juni

Anlässlich unseres 10-jährigen Jubiläums dauerte unser Country-Fest heuer 3 Tage. Obwohl es das Wetter nicht besonders gut mit uns meinte, wurde unser Fest an allen 3 Tagen sehr gut besucht.

Es begann am Freitag mit einem Linedance-Abend. Dies erforderte eine große Tanzfläche, die auch den ganzen Abend gut gefüllt war.

DJ „Silberlocke“ legte Linedance-Musik nach den Wünschen der vielen anwesenden Linedance-Gruppen aus Vorarlberg, Liechtenstein, der Schweiz, Deutschland und Tirol auf.

Ein Linedance-Workshop mit Silvia von den „Wild Horses“ aus Tirol ergänzte das Angebot für die Tänzer.

Die „Razzle Dazzle Square Dance Group“ aus Wolfurt zeigte uns als Geburtstagsgeschenk Squaredance in Vollendung.

Eine gekonnt gezeigte Modeschau mit Models des „Pro Western“-Clubs, wurde mit viel Applaus bedacht. Rita und Renate präsentierten mit ihrer Crew Westernwear von „Wild Side“ aus Feldkirch und Bikerwear der Firma „Loitz“ aus Lauterach. Brillen von „Rheinblick-Optik“ aus Höchst vervollständigten ihr Outfit.



Ein weiterer Höhepunkt des Abends war auch der Live-Auftritt des Duos „Moonlight“. Auch zu ihren Songs konnte man wunderbar tanzen.

Am Samstagabend spielten „The Pick Up Ramblers“. Diese 5-Mann Band aus Augsburg gibt es schon seit 25 Jahren. Von traditioneller Country-Musik bis hin zu New-Country beherrschen sie alle Stilrichtungen. Mir persönlich gefällt besonders ihr mehrstimmiger Gesang.

Über den Auftritt unserer „Pro Western Linedancer“ berichtet Gerda in der Rubrik der Tänzer.

Am Sonntag mussten wir leider das Kinderprogramm im Freien wegen Schlechtwetter absagen. Nur Beate trotzte zeitweilig dem Regen und ließ die Kinder einige Runden auf ihrem Pferd reiten und unsere „indianischen“ Freunde konnten in ihren Tipis besucht werden. Am Lagerfeuer träumte so mancher von wilden Mustangs und der weiten Prärie.

Aber zum Glück gibt's ja Edi 2000. Er verzauberte nicht nur die Kinder mit seiner schwungvollen, lustigen Zaubershow und zog auch die Erwachsenen in seinen Bann. Das Duo „J.D.Hank“ spielte Country-Musik vom Feinsten. Hank ist Amerikaner der sich den Traum erfüllte, einmal mit der Harley durch Europa zu fahren. In Bayern blieb er „hängen“ und erfreut seitdem alle mit seiner tollen Musik. Viele Besucher bedankten sich persönlich oder per E-mail für dieses schöne Fest. Wobei auch lobend das gute Essen, die laufend abgeräumten Tische und die stets sauberen Toiletten erwähnt wurden.

So ein großes, tolles Fest ist aber nur möglich, wenn viele, viele Mitglieder mithelfen. Wir alle können stolz sein, mitgewirkt zu haben, dass auch heuer das „Pro Western Country-Fest“ das schönste im ganzen Land war.

Ubbo von König

## Pro Western – Amerikatour

von 18. Aug. bis 9. Sept. 2006

10 PW Mitglieder fuhren mit drei Harleys und einem Van durch das „Herz“ der USA.

Nach dem Flug von Zürich nach Denver (mit Zwischenlandung in Atlanta) begann die Rundfahrt Richtung Norden. Die von „Don Hill“ hervorragend vorbereitete Route, führte uns zunächst über Cheyenne – Hot Springs – vorbei am Mount Rushmore, dem Crazy Horse Memorial und dem Custer State Park nach Sturgis – bekannt durch das traditionelle, jährliche Harley-Treffen. Von da machten wir einen Abstecher in den Badlands National Park, wo der Film „Der mit dem Wolf tanzt“ gedreht wurde. Es handelt sich dabei um eine Steinwüste mit unglaublich schönen Felsformationen in allen Farben. Temperatur: 40° C im Schatten – aber der war nicht vorhanden. Dafür gab's dann für die Biker eine Abkühlung am Heimweg: ein Regenschauer erwischte uns kurz vor der Ankunft im Hotel. Einmal gerieten wir sogar in einen Hagelschauer – sonst hatten wir immer Glück mit dem Wetter und angenehme Temperaturen.



Weiter ging es durch die Black Hills vorbei am Devils Tower nach Buffalo und durch die Big Horn Mountains in die von Buffalo Bill gegründete Westernstadt Cody.

Nach einem Besuch im Buffalo Bill Historical Center führte uns der Weg in den ältesten Nationalpark Amerikas, den Yellowstone National Park. Wir wurden alle überwältigt von der Landschaft: den Wasserfällen, den Schwefelquellen, den stufenförmigen Kalk-Sinter Ablagerungen in den schönsten Farben und den Geysiren. Der größte von ihnen – Old Faithful – schießt seine Fontänen 17mal täglich über 10 m hoch in die Luft. Aber fast noch beeindruckender waren die Bisonherden mit mehr als 100 Tieren. Sie sind die wahren Herrscher im Yellowstone National Park und benutzen teilweise auch den Highway für ihre Wanderungen. Wenn dich dann so ein tonnenschwerer Bulle aus 2 m Entfernung ansieht, bist du schon froh, dass er dich nicht als seinen Feind betrachtet. Wenn dann zwei Bullen direkt neben dem Auto darum kämpfen, wer der Stärkere ist, so denkst du unbewusst an ein Erdbeben.

Nach mehreren Nächtigungen im Grand Village Resort ging es in Richtung Süden durch den Grand Teton National Park, mit seinen 20 Gipfeln über 3000 m Höhe und dem Grand Teton mit über 4000 m in die Cowboystadt Jackson. In Jackson erkundeten wir einige Saloons und erlebten einen Gun-Fight auf der Mainstreet.

Unser nächstes Ziel war Salt Lake City. Was für ein Kontrast: statt Cowboykleidung trugen die meisten Leute Anzug, weißes Hemd und Krawatte. Das Tempelviertel der Mormonenhauptstadt war schon sehr beeindruckend.

Die längste Tagesetappe führte uns zum Bryce Canyon – eine Wunderwelt aus Sandstein in den herrlichsten Farben von weiß bis dunkelrot. Weiter ging's über Jacob Lake und Marble Canyon, vorbei am Lake Powell bis Page. Auch wenn der Lake Powell ein Stausee ist – für mich ist er der schönste See, den ich kenne. Der nächste Tag war ein Beweis für die Kraft des Wassers: zuerst der Antelope Canyon in der Nähe von Page – eine vom Wasser ausgewaschene Schlucht in einem Sandsteinfels mit den bizarrsten Formen und Farben. Manchmal so eng, dass nur eine Person passieren kann. Und dann der Grand Canyon. Hier hat sich der Colorado River 1600 m tief in den Felsen eingegraben und eine gewaltige Schlucht gebildet.

Nächstes Ziel: Monument Valley – Drehort vieler Westernfilme und Heimat der Navajo-Indianer. Unbeschreiblich die vielen Felsformationen aus rotem Sandstein, geformt von Wind und Wetter – was wir hautnah in Form eines Sandsturmes miterleben konnten.

Am Abend dann Barbecue im Freien in Mexican Hat. Hier gab es das beste Steak der ganzen Reise – obwohl wir immer sehr gut (manchmal viel zu gut) gegessen haben.

Vorbei an Four Corners – dem einzigen Punkt der USA an dem vier Bundesstaaten rechtwinkelig zusammentreffen, man kann gleichzeitig in Utah, Arizona, Colorado und New Mexiko sein, fuhren wir nach Durango. Eine sehr schöne Stadt in der zufällig an diesem Tag ein Harley-Treffen stattfand. Hunderte Bikes und ebenso viele urige Typen waren zu sehen. Der nächste Tag bescherte uns eine Fahrt mit einem Nostalgie Dampfzug auf der schönsten Eisenbahnstrecke der Welt, in die Minenstadt Silverton. Ein unvergessliches Erlebnis: Links konnte man durch das Fenster die steil aufragenden Felsen berühren, während es rechts über 100 m tief in die Schlucht hinunterging. In Silverton fühlt man sich um 100 Jahre zurückversetzt: kein einziges modernes Haus. Alles wie in einem Wildwestfilm, aber die Häuser sind nach wie vor bewohnt. Über Glenwood Springs und Granby erreichten wir den Rocky Mountain National Park. Dieser Weg führte uns über fünf Pässe, der höchste davon, der Trail Ridge Road ist 3685 m hoch. Für die Biker toll zu fahren, auch wenn es da oben nur 6° C hatte.



Dann zurück nach Denver. Ein Tag zum Shoppen in der 2,5 Millionen Metropole. Rückgabe der Bikes und des Vans. Am nächsten Morgen Rückflug nach Zürich. Beim Einchecken mussten wir feststellen, dass unser Gepäck am oberen Limit war – beinahe zu viel eingekauft.

Eine unvergessliche Reise im „Herzen der USA“ ging zu Ende und ich kann Euch eines sicher sagen: „Ihr habt was verpasst!“

## Workshop 2006

Am Dienstag, den 14. November haben wir den diesjährigen Musikerworkshop gestartet.



Die Leitung hat in bewährter Weise wieder Dietmar Kuenz übernommen und wir dürfen uns schon jetzt auf einen gut besuchten, wenn auch für die Schüler immer nervenaufreibenden Abschlussauftritt, im nächsten Jahr freuen. (Wird in der homepage des Pro Western [www.prowestern.at](http://www.prowestern.at) termingerecht veröffentlicht)

## Biker - Notizen

Am 16. und 18. Juni 2007 findet eine zwei-tägige Bikerfahrt nach Interlaken/Spiez am Thuner See statt.

Am 11. August 2007 halten wird das Pro Western interne Bikerfest mit Ausfahrt ins Blaue ab. Am Abend gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer bei der Riverlodge. Ausweichtermin ist der 18. Aug. 2007.



Kurz darauf, nämlich schon am 24. Aug. machen wir eine 3-tägige Ausfahrt in die Dolomiten (Pustatal, Prager Wildsee, Sella-gruppe).

Die einzelnen Ausfahrten bzw. Termine mit Anmeldeschluss sind im Frühjahr im Saloon ersichtlich.

## weitere PW - Infos

**Schitag, Arbeitssitzung** zum Countryfest und der **Fototermin** für das nächste Gruppenfoto werden kurzfristig per SMS und Aushang im Saloon bekannt gegeben. Zum Jahreswechsel und Faschingsdienstag bleibt der Saloon geschlossen.

## Linedance-News



Seit unserem letzten Bericht hat sich einiges in unsere Gruppe getan: mit Elisabeth und Marlies haben wir zwei neue Tänzerinnen gewinnen können.

Nadine fällt für einige Zeit aus, da sie Nachwuchs erwartet. Sie unterstützt uns aber weiterhin mit Formationen für unsere Auftritte.

Leider hat Hanni als Tänzerin, die Gruppe aus gesundheitlichen Gründen verlassen – als gergesehener Gast wird sie aber immer willkommen sein.

Danke Hanni – schön, dass Du dabei warst.

Der Höhepunkt unseres Linedance-Jahres war sicherlich unser 10-jähriges Clubjubiläum. Wir hatten uns sehr viel vorgenommen und dementsprechend waren auch die Vorbereitungen: Gerda studierte neue Tänze mit allen ein, Nadine dachte sich die tollsten Formationen aus, Eveline kümmerte sich um Stoffe, Zubehör und eine Schneiderin um die neuen Kleider unserer Mädels.

Die Proben erwiesen sich als nicht ganz einfach, da nicht immer alle Zeit hatten, aber mit viel Geduld, heißen Diskussionen, kritischen Situationen, viel Ausdauer und gutem Willen, wurde unser Auftritt einstudiert.

Das Kleiderproblem dauerte da noch etwas länger. Bis alle Mädels das hatten, was sie wollten, verging einige Zeit und Elke, unsere Schneiderin, war eine geduldige Beraterin und nähte was das Zeug hielt, um alle Kleider bis zum „großen Tag“ fertig zu bekommen.

Der erste Auftrittsblock wurde im „normalen“ Häs getanzt. Vor lauter Nervosität gab's dann beim „Bad Moon on the Rise“ gleich ein paar Fehler, die bei Annette einigen Ärger und Ratlosigkeit verursachte. Der 2. Tanz „Mr. Mom“ war für Gerda immer ein Problem – hat bei den Proben nie richtig geklappt, aber beim Auftritt gut gelungen. Mit dem 3. Tanz, dem „Break Away“, beendeten wir unseren ersten Einsatz.

Den zweiten Auftrittsblock eröffneten unser Männer mit dem „Fisher's Horn-pipe“. Verstärkt durch unseren Charly, der seine Sache sehr gut gemacht hat.

Während die Männer tanzten waren wir alle sehr gespannt, wie wohl unsere neuen Kleider beim Publikum ankommen. Wir hatten lange Mäntel an, die uns im Zuge unseres Auftrittes von den Männern abgenommen wurden. Als die Leute unser neues Outfit sahen, wurde so laut applaudiert und vor Begeisterung gerufen, dass wir fast unseren Einsatz verpasst hätten. Mit unserem „Some Beach“, der auch den Samba linedancefähig macht und den abschließenden „Rose Garden“ war das Publikum hellauf begeistert.

Mit dem „Twisty“ als Zugabe verabschiedeten wir uns – überglücklich ob des gelungenen Festes. Eine anwesende Linedance-Lehrerin aus Zürich bestätigte mir, dass sie selten eine so gute Linedance-Performance gesehen habe.

Zur Zeit wird für einen Auftritt am 16. Dezember in Liechtenstein geprobt.

Der Linedance-Kurs für leicht Fortgeschrittene läuft noch bis 20. November 2006. 2007 wird die Linedance-Convention in Vorarlberg stattfinden – die Vorbereitungen und Proben dazu werden Anfang des Jahres beginnen.